Deutsches Reich.

Dem Vernehmen nach hat gleich dem Oberpräsidenten v. Horn auch der Regierungspräsident v. Schmeling in Königsberg seinen Abschied erbeten. — Die Stelle des bisherigen Regierungspräsidenten v. Eichhorn in Minden wird der Landdrost v. Pilgrim in Hildesheim erhalten. Die Ernennung soll gegen Schluß des Reichstages erfolgen.

* Die Wahlprüfungscommission des Reichstages beschloß, die Wahl des Abg. Rieckert (Ulm) zu beanstanden, nachdem der Antrag auf sofortige Ungültigkeitserklärung dieser Wahl abgelehnt worden war.

* Der Proceß des Kammerraths Berling gegen den Landrath v. Bennigsen-Förder, über dessen Ausgang vor dem Schöffengericht zu Lübeck wir berichtet haben, ist nicht zu verwechseln mit dem in Ratzeburg wegen der Bekanntmachung des Landraths, betreffend die Vergangenheit des Herrn Berling, schwebenden anderen Proceß, welcher zur Zeit durch die Erörterung über die eventuelle Erhebung des Competenzconflictes unterbrochen ist. Was die Verurtheilung des Herrn v. Bennigsen-Förder in ersterem Processe betrifft, so erregt dieselbe begreiflicherweise in allen Kreisen außergewöhnliches Aufsehen. Man ist gespannt, wie die Regierung sich dieser Thatsache gegenüber verhalten wird.

* Dem bisherigen kaiserlichen Consul in Point de Galle (Ceylon) J. L. Vanderspar ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Reichsdienste ertheilt worden.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz ic. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

M. **Erfurt**, 22. Jan. In gestriger General-Versammlung des erfurter Bienenzüchter-Vereins wurden einige 20 Mitglieder, die sich geweigert hatten, dem Beschlusse des Vereins, vom Centralverein in Halle a/S. sich zu trennen, anzuschließen und die, um mit diesem Fühlung zu halten, einen neuen Verein, den „Imkerklub" gegründet hatten, laut einstimmigen Beschlusses einfach „ausgeschieden." — Der Lehrer eines benachbarten Dorfes, der sich zu Weihnachten einen 14tägigen Urlaub gegen ließ, ist bis heute noch nicht zurückgekehrt. Man schöpfte Verdacht, revidirte eine Kasse, die der Lehrer zu verwalten hatte und fand, daß 9000 M. in Staatspapieren verschwunden waren.

—r **Weißenfels**, 22. Jan. Die hier bestehende Spiegelscheiben-Versicherungsgesellschaft hielt am 19. d. ihre Generalversammlung behufs Rechnungslegung ab. Der Stand der Gesellschaft kann als ein besonders günstiger bezeichnet werden, da pro 1881 nur ein einziger unbedeutender Schade vorkam und die vom Vorstande eingebrachte Vorlage, vom laufenden Jahre an die 12 Jahre zuvor eingezahlten Prämien zurückzuzahlen, einstimmig zum Beschluß erhoben werden konnte. — Folgende vom Magistrat veröffentlichte Daten geben eine ungefähre Uebersicht über unsere öffentliche Armenpflege. Es wurden nämlich während des letztverflossenen Vierteljahres aus öffentlichen Mitteln 179 Erwachsene und 63 sog. „Ziehkinder" unterstützt.

—l **Merseburg**, 20. Jan. Der Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz in Lützen beabsichtigt am 4., 5. und 6. März d. J. in den Localitäten des Thüringer Hofes hier die zweite große allgemeine Geflügel-Ausstellung, verbunden mit Prämiirung und Verlosung, abzuhalten. Programme sowie Anmeldebogen sind vom Schriftführer des Vereins, Herrn K. Frauenheim in Lützen, zu beziehen.

—ch **Osterfeld**, 22. Jan. Auf Anregung des hiesigen Bürger- und Gewerbevereins wird Herr Dr. Wislicenus aus Wiesbaden, Wanderlehrer der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, im hiesigen Gasthofssaale Mittwoch, den 25. Jan., abends 8 Uhr (nicht Dienstag) einen öffentlichen Vortrag halten über „Die Entstehung und Entwickelung der menschlichen Gewerbsthätigkeit." Dienstag spricht derselbe im Bürgerverein zu Eisenberg.

+ **Nordhausen**, 21. Jan. In seiner vor Kurzem abgehaltenen Schlußsitzung hat das Haupt-Comité der Gewerbe-Ausstellung pro 1880 über den noch vorhandenen letzten Gelderüberschuß Bestimmung getroffen. Die Ausstellungsacten sollen fünf Jahre lang bei dem Präsidenten des Comité's, Hrn. Jordan hier, in einem eigens zu diesem Zwecke beschafften Kasten aufbewahrt, sodann aber dem Magistrat übergeben werden. Ferner wird von den Mitgliedern des Hauptcomité's ein Gesammtgruppenbild (Photographie) aufgenommen. — Im Januar v. J. hielt Herr Prof. Dr. Freytag-Halle im hiesigen landwirthschaftlichen Verein einen Vortrag über Pferderacen, worüber derselbe bekanntlich im Auftrage der Staatsregierung in fremden Ländern Studien gemacht hat. Derselbe wird nun in der diesjährigen Januar-Versammlung (am 31. d.) über Import und Acclimatisation fremder Rindviehracen sprechen — Der Brüsseler Circus Wolff, zur Zeit in Plauen, trifft nächsten Freitag hier ein, um in seinem in der Bahnhofsstraße erbauten comfortabeln Wintercircus Vorstellungen zu geben.

—n **Lützen**, 20. Jan. In heutiger öffentlicher Sitzung der Stadtverordneten wurden die neu- resp. wiedergewählten Herren Kfm. Lorenz als Assessor, Heyne, Zothe und Schaum als Stadtverordnete, in die betreffenden Collegien eingeführt. Herr Bürgermeister Große hielt die üblichen Ansprachen. — In Folge des am 18. d. hier stattgefundenen Scheunenbrandes wurde heute Mittag eine Musterung und Uebung mit der 1. Compagnie der städtischen Feuerwehr abgehalten. Wie verlautet, sollen von Zeit zu Zeit ähnliche Uebungen stattfinden, um den Mannschaften größere Gewandtheit und Umsicht eigen zu machen.

△ **Torgau**, 20. Jan. Dem letzten Verwaltungsbericht unserer Stadt zufolge hat nach der 1880 zum Abschluß gekommenen Rechnung die Anlage des neuen Wasserwerkes 480293 Mk. gekostet. Der Beitrag, welchen hierzu der Reichs-Militärfiscus geleistet hat, um seine Verpflichtung zur Unterhaltung der ehemaligen Süptitzer Wasserleitung gleichsam abzulösen, besteht in einem Kapitalzuschuß von 180000 Mk., in einem Jahresbeitrage von 4000 Mk. und in der Cession des Rechts auf eine Abgabenleistung der Süptitzer Gärtner in Höhe von 60 Mk. jährlich. In Folge der fast in alle Gebäude eingeführten Leitungen und der zahlreichen für Feuerlöschzwecke angebrachten Hydranten hat die Provinzial-Städte-Feuer-Societät den bei ihr Versicherten einen Versicherungs-Prämien-Erlaß von mehr als jährlich 1200 Mk. bewilligt, was einem Kapitalwerthe von 27000 Mk. gleichkommt. — Bezüglich der Gasanstalt, welche seit 1. Juli 1880 an die Thüringer Gasgesellschaft verpachtet worden, ist zu bemerken, daß die Pachtzeit vorläufig bis Ende 1890 läuft und daß die Jahrespacht 6¾ % des auf 201000 Mk. angenommenen Anlagekapitals beträgt und zwar so lange der Gasconsum unter 200000 Cbm. jährlich bleibt. Erhöht sich aber der Consum, so steigt die Pacht nach bestimmten Procentsätzen. Die Thüringer Gasgesellschaft ist auch zur vollen Unterhaltung der Anstalt in allen ihren Theilen verpflichtet und hat außerdem für die neben der Gasanstalt gelegene städtische Warmwasser- und Dampfbadeanstalt das erforderliche warme Wasser und die benöthigten Dämpfe zu liefern. Die Pächterin hat sich verpflichtet, den bisherigen Gaspreis nicht zu steigern. Der Gasverbrauch bezifferte sich nach dem betr. Bericht auf 188691 Cbm. jährlich.

—t **Staßfurt**, 21. Jan. Der seit ca. 1½ Jahren bestehende „Frauen-Verein" hierselbst hielt am Mittwoch eine General-Versammlung ab. Dieser Verein, der jetzt ungefähr 120 Mitglieder zählt und einen Kassenbestand von ca. 2200 Mk. hat, war vorläufig nur darauf bedacht, Mitglieder zu gewinnen und Beiträge zu sammeln. Der Wunsch des Vereins nämlich, Diaconissen in Staßfurt anzustellen, konnte bisher wegen Mangel an Diaconissen noch nicht erfüllt werden. Mit dem 1. April ist aber nun die Ankunft zweier Diaconissen aus der Diaconissen-Anstalt Bethausen zu erwarten. Dieselben sollen in einem auf dem Windmühlenberge hierselbst zu billigem Preise gemietheten Hause placirt werden. Hoffentlich werden sich nunmehr auch noch viele Frauen und Jungfrauen dem wohlthätigen Zwecke anschließen. — In Betreff der so hochwichtigen Wasserfrage hat die aus 13 Mitgliedern bestehende Commission bereits zwei Versammlungen abgehalten. — In der Stadt liegen jetzt auch einige Patienten am Typhus darnieder.

S— **Bitterfeld**, 21 Jan. Seit Jahren erstattet der hiesige Spar- und Vorschußverein (E. G) halbjährliche und auch jährliche Bilanzen. Nach denselben betrug das Aktien-Kapital (Mitgliederguthaben): Ende 1876 77,629 M. 75 Pf., 1877 96,135 M. 1 Pf., 1878 99,680 M. 93 Pf., 1879 100,640 M. 32 Pf., 1880 94,267 M. 83 Pf., 1881 76,279 M. 62 Pf. Die Spareinlagen betrugen: Ende 1876 303,645 M. 72 Pf., 1877 346,581 M 43 Pf., 1878 311,452 M. 14 Pf., 1879 258,913 M. 63 Pf., 1880 202,806 M. 99 Pf., 1881 185,936 M. 61 Pf. Die Vorschüsse beliefen sich Ende 1876 auf 390,412 M. 5 Pf., 1877 auf 451,895 M. 12 Pf., 1878 auf 398,562 M. 80 Pf., 1879 auf 337,547 M. 16 Pf., 1880 auf 221,376 M. 15 Pf., 1881 auf 190,767 M. 81 Pf. Der Reservefonds betrug 1876 9499 M. 53 Pf., 1877 9723 M. 28 Pf., 1878 9956 M. 47 Pf., Ende 1880 —,—, 1881 287 M. und 762 M. 60 Pf. Zuschrift vom Gewinn. Aus dem diesjährigen Rechenschaftsberichte ist zu ersehen, daß der Gewinn beträgt 8977 M. 72 Pf. An Gehalt bekommt hiervon der Vorstand 3834 M. 70 M. Insgesammt kostet die Verwaltung dem Verein 4517 M. 77 Pf. Es verbleibt mithin ein Reingewinn von 4459 M. 95 Pf. Mitglieder zählte der Verein ult. Dec. 1881 359. Dividende wurde gezahlt 1879 5 Proc., 1880 wurden wurden 8.96 Proc. vom Aktiencapital abgeschrieben und pro 1881 kommen den Aktien wiederum 5 Proc. Dividende zu Gute. Der Nachbarverein der Gräfenhainchen zählt 561 Mitglieder, also über 200 mehr als der der Industriestadt Bitterfeld.

± **Nordhausen**, 20. Jan. Das Concert des hiesigen Concertvereins, in welchem der berühmteste Cellist, Robert Hausmann aus Berlin, mitwirkt, wurde vor 14 Tagen verschoben, weil Herr Hausmann kränklich geworden war. Es findet nunmehr bestimmt nächsten Mittwoch statt. — Der Bahnhof in Sangerhausen soll — gleich dem hiesigen — mit einer Perronhalle versehen werden. Die königl. Bau-Inspection zu Halle a/S. hat dafür jetzt die Verdingung der Schmiedeeisen-, Walzeisen-, Eisengußs- und Wellblecharbeiten ausgeschrieben. Offerten sind bis den 1. Februar einzureichen.

× **Aus Ostthüringen**, 21. Jan. Die Gründungen schießen wieder ins Zeug. Am 15. d. ist auch wieder gegründet worden. Junge Buchhändler aus Gera, Jena, Weimar, Erfurt, Eisenach riefen einen Verein zu gegenseitiger Förderung im Berufe ins Leben. — Zum Director der neuen landwirthschaftlichen Mittelschule in Altenburg ist Dr. Seifert aus Chemnitz gewählt worden.

± **Aus Westthüringen**, 18. Jan. Das von den Rhönklub-Sectionen Dermbach und Lengsfeld gemeinschaftlich in Aussicht genommene Vorhaben, auf dem Bayer einen Aussichtsthurm zu erbauen, scheitert zum Bedauern aller Rhönklubisten an dem Widerstande des Grafen von Boineburg zu Gehaus, welcher Mitbesitzer des Bayer ist. Nachdem im eifrigen Streben beider Sectionen die erforderlichen Baumittel bereits zusammengebracht, wandten sich die Sectionsvorstände an die gemeinschaftlichen Besitzer des bewaldeten großen Vorberges der Rhön, um Einholung der Bauerlaubniß. Während nun von dem Freiherrn von Boineburg-Weiler die Genehmigung ohne Weiteres mit der erfreulichen Zusicherung, das Unternehmen unterstützen zu wollen, ertheilt wurde, lehnte der junge Graf von Boineburg-Gehaus in Vertretung seines abwesenden Vaters, des Obermundschenkes des Großherzogs von Weimar, das Gesuch rundweg ab. Ein Gesuch an den Senior der gräflichen Familie sowie eine Eingabe an den Großherzog um gnädige Vermittelung ist ohne Erfolg geblieben. Man fragt allgemein nach dem Grunde dieser gänzlich unmotivirten Ablehnung, die unter den Mitgliedern des Rhönklubs sowohl, wie unter allen Freunden unseres herrlichen Rhönvorberges „Bayer" eine tiefe Verstimmung hervorgerufen.

—j **Jena**, 21. Jan. Auch in unserer Stadt wird demnächst der rühmlich bekannte Recitator Richard Türschmann auftreten; dem Vernehmen nach beabsichtigt er am 2., 4. und 5. Februar Shakespeare's Macbeth, Sophocles' Oedipus und Goethe's Faust I. Theil zu recitiren.

+ **Gera**, 18. Jan. Die Weimar-Geraer Eisenbahn vereinnahmte im vergangenen Jahre 630,427 M., gegen das Jahr 1880 + 4160 M. — Die neue St. Johanniskirche, deren Bau im Frühjahr in Angriff genommen werden wird, soll in Ziegelrohbau mit Sandsteinarchitektur ausgeführt werden, statt der früher beschlossenen Ausführung in Ziegelbintermauerung mit Sandsteinverblendung. — Auf dem hiesigen Bahnhofe ist in dem Wartesaale neuerdings eine bis an die 8 Mtr. hohe Decke reichende Latte aufgerichtet, an der in verschiedener Höhe Thermometer angebracht sind. Die Latte kann umgelegt werden und die Wärmegrade sind dann leicht zu ersehen. Der Unterschied zwischen Fußboden und Decke beträgt ca. 10 Grad.

+ **Aus dem Königreich Sachsen**, 18. Jan. In den Kreisen der in Frage kommenden Anlieger bereitet man eine Petition an die königl. Staatsregierung vor um Erbauung einer Eisenbahn von Voigtsgrün über Reichenbach-Mylau nach Greiz. Das Project wurde im Jahre 1872 bereits einmal ventilirt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

—o— Für den erledigten Lehrstuhl der Philosophie in Berlin ist, wie wir vernehmen, nach der verhängnißvollen Ablehnung Kuno Fischers (dem durch den Antrag eine wohlverdiente, wenn auch späte Genugthuung geworden ist) eine jüngere Kraft ins Auge gefaßt: man denkt an Prof. R. Eucken in Jena (geb. 1846), der dahin von Basel berufen und an letzterer Stelle durch den früheren halleschen Privatdocenten P. Siebeck ersetzt worden war. Mit Eucken würde die Berliner Philosophie wieder ganz in die Richtung Adolf Trendelnburgs einlenken, des für die Hegel'sche Philosophie in ihrem Hauptlager gefährlich gewordenen Vertreters des modernen Kantianismus.

— Das deutsche Handelsrecht. Practischer Wegweiser für Juristen und Beamte, insbesondere für Kaufleute und Handelslehranstalten. Von Robert Fischer, Geh. Regierungsrath in Gera. Zweite vollständig umgearbeitete Auflage. Leipzig, Verlag von G. A. Glöckner. 1882. (Gr. Oct. 2·8 S) Die Glöckner'sche Verlagshandlung, den kaufmännischen Kreisen durch die Herausgabe von L. Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute wohlbekannt, hat, nachdem obengenanntes Buch in ihren Verlag übergegangen, der seit längerer Zeit vergriffenen ersten Auflage eine zweite folgen lassen. Dieselbe ist, obwohl die frühere bewährte Anordnung beibehalten wurde, nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung vollständig umgearbeitet worden. Das Buch schließt sich an das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch und die das Handelsrecht sonst streifenden neueren Reichsgesetze an, berücksichtigt aber auch die Entscheidungen der obersten Gerichtshöfe. Zum besseren Verständniß für den Laien ist theils das bürgerliche Recht, theils die Handelswissenschaft, soweit es nöthig schien, herangezogen worden. Schon daraus ergiebt sich, daß das Buch kein gelehrtes juristisches Werk sein will, vielmehr soll es ein gemeinfaßliches Rechtsbuch sein. Es will zwar auch dem Rechtsverständigen ein einfacher Führer sein und namentlich denen dienen, die bei Handelsgerichten arbeiten oder als Kaufleute dort Sitz und Stimme haben. Insbesondere aber werden angehende Kaufleute sich für die rechtliche Seite ihres Berufs an der Hand dieses Rechtsbuches vorzubereiten vermögen und empfiehlt sich seine Anschaffung deshalb auch den Handelslehranstalten. Jeder Kaufmann und Geschäftstreibende wird in allen wichtigeren Dingen sofortigen Aufschluß aus dem Werke erhalten, es wird ihm ein verläßlicher Rathgeber in den zahlreichen Fällen sein, wo es sich um Mein und Dein, um die rechtlichen Folgen der einzelnen Handlungen, um die Grenzen der kaufmännischen Rechte und Pflichten überhaupt handelt. Dr. —st.

— Das deutsche Wechselrecht. Praktischer Wegweiser für Juristen und Beamte, insbesondere für Kaufleute und Handelslehranstalten. Von Robert Fischer, Geh. Regierungsrath in Gera. Zweite vollständig umgearbeitete Auflage. Leipzig, Verlag von G. A. Glöckner, 1882. Lex. (gr. Oct. 120 S.). Dieses Buch schließt sich sowohl seiner äußeren Ausstattung wie den Zwecken nach, denen es dienen soll, ganz dem vorstehend geschilderten an. Auf 78 Seiten wird das bestehende Wechselrecht unter stetigem Bezug auf die neueren Entscheidungen der höchsten Gerichtshöfe gemeinverständlich dargestellt. In einem Anhange findet sich die allgemeine deutsche Wechselordnung abgedruckt, auf welche eine größere Zahl Wechselformulare in verschiedenen Sprachen folgt. Das Buch wird ebenso den Kreisen der Geschäftswelt wie der Rechtsverständigen ein nützliches Nachschlagebuch sein, Handelslehranstalten würden es ihrem Unterricht zu Grunde legen können, jüngeren Kaufleuten wird es durch dasselbe erleichtert werden, sich in die Kenntniß der wechselrechtlichen Verhältnisse einzuleben. Dr. —st.

Vermischtes.

— [Die längsten Deutschen] scheinen die Schleswig-Holsteiner zu sein. Nach den Untersuchungen, welche der Oberstabsarzt Dr. Meisner bei dem Militär über die Rekrutenjahrgänge von 1876—80 (ca. 5000 Mann) angestellt, hat sich nämlich die merkwürdige Thatsache ergeben, daß die Durchschnittsgröße der Schleswig-Holsteiner 1692 Millimeter (1,692 Meter) beträgt. Die übrigen Deutschen sind durchschnittlich nur 1646 Millimeter groß. Die Zahl der noch über 1750 Millimeter großen Leute beträgt in Schleswig-Holstein 13 Proc., unter 1570 Millimeter nur 2 Procent.

— [Die Verhaftung eines bekannten Hamburger Fabrikanten,] welcher beschuldigt ist, zu mehreren Meineiden verführt zu haben, hat haarsträubende Thatsachen zu Tage gefördert und es sind infolgedessen bereits weitere Verhaftungen erfolgt. Die Vernehmung soll auch Spuren auf zwei vor Jahr und Tag daselbst ausgeführte Lustmorde gezeitigt haben. Es wird noch Vielen in Erinnerung sein, daß von der Leiche einer Näherin, einer Dänin, namens Andersen, vor zwei Jahren nur der durchschnittene Oberkörper gefunden wurde, ohne daß der Mörder ermittelt werden konnte. Ferner wurde einige Zeit darauf eine Frauensperson mit aufgeschnittenem Leibe todt aufgefunden; auch in diesem Falle gelang die Ermittelung des Mörders nicht. Ob die Spuren genügend sein werden, den hartgesottenen Sünder dem Arm der Gerechtigkeit zu überliefern, wird die äußerst sorgfältig betriebene Untersuchung beweisen. Vorläufig simulirt der schreckliche Mensch Wahnsinn.

— [Raubmord.] Am Donnerstag Morgen waren Arbeiter aus den Pichelsbergen beschäftigt, Eis vom Stößensee nach dem Eiskeller zu schaffen, als plötzlich in der Nähe dieses Eiskellers ein fremder Mann in einem, dem bei dem Restaurateur Gloner im „Reichsgarten" zu Pichelsberge bediensteten Arbeiter Koppe gehörigen Stall bemerkt wurde. Koppe, welcher bei den Eisarbeiten beschäftigt war, schlich sich vorsichtig an den Stall heran und überraschte den Fremden, als er sich eben mit einer ihm (Koppe) gehörigen Sense entfernen wollte. Zwischen Koppe und dem Spitzbuben entspann sich ein Kampf, welcher dadurch ein Ende erreichte, daß der Dieb Reißaus nahm. Koppe verfolgte denselben und mit Hülfe zweier in der Nähe aufgestellten Militärposten wurde der Flüchtling gestellt. Koppe transportirte den Arrestanten zum nächsten Förster, welcher ihm die auf den Namen eines Arbeiters Lüdtke lautenden Papiere und ein Taschenmesser abnahm und die Ueberführung nach Spandau anordnete. Da man in dem Ergriffenen einen rabiaten Kerl vor sich hatte, so ordnete der Förster der Sicherheit halber den Transport des Diebes durch zwei Transporteure an. Als solche wurden Koppe und sein Schwager bestimmt. Um aber den Letzteren bei seiner Arbeit nicht abzuhalten, übernahm Koppe allein den Transport des Gefangenen nach Spandau. Eine halbe Stunde, nachdem Koppe mit dem Gefangenen von dem Förster fortgegangen, fand der Restaurateur Borstein aus den Pichelsbergen, etwa 400 Schritt vom Forsthause auf dem nach Spandau führenden Wege den ihm bekannten Koppe als Leiche vor. Eine oberflächliche Besichtigung der Leiche ergab, daß Koppe erwürgt und wahrscheinlich vorher durch einen mit einem Stock über den Kopf geführten Schlag besinnungslos niedergestreckt worden ist. Ebenso waren die, dem Koppe mitgegebenen Papiere des Lüdtke und das Messer, sowie die Baarschaft des Ermordeten geraubt. Lüdtke wurde noch im Laufe des Vormittags in Spandau verhaftet.

— [Noth macht erfinderisch] Viele Bürger Solingens sind angesichts der starken Belästigung, welche ihnen durch den Besuch der vielen, tagtäglich diese Stadt durchstreifenden fremden Handwerksburschen widerfährt, auf eine recht originelle Idee gekommen, sich dieselben vom Halse zu halten. Sie bringen im Hausflur, gleich vorn, sodaß es jedem Eintretenden sofort in die Augen fällt, große Placate mit der Inschrift: „Fußgerdarm Schlechtenbach," „Berittener Gendarm Bäcker," „Polizeicommissar Greiffmann" u. s. w. an. Die Stromer sehen die Placate und verschwinden sofort auf Nimmerwiedersehen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Hamburg, 22. Jan., nachm. (Telegr.) In dem heutigen ausnahmsweise abgehaltenen Privatverkehr wurden gehandelt: Oesterr. Creditactien 239, Franzosen 600, Lombarden 237, Laurahütte 110½.

* Madrid, 21. Jan. In der nunmehr stattgehabten Ziehung der Madrider Loose fiel der Haupttreffer von 100,000 Pesetas auf Nr. 104,101 (Ziffer ungenau, das bezügliche Telegramm sagt 104,101 und wiederholt am Schlusse 104,100).

— Verloosungs- und Actien-Kalender für 1882. Herausgegeben von der Redaction des „Actio.är". (Enthält u. a. ein Verzeichniß der bis Ende 1881 gezogenen Serien, nebst Angabe der bezüglichen Termine, von 50 Prämienpapieren. Quartbrochirt 1 Mark 50 Pf. Jägersche Buchhandlung in Frankfurt a/M.

— Wochenbericht der Magdeburger Zuckerbörse. 20. Jan. Rohzucker. Gut polarisirende helle Kornzucker wurden im Laufe der Woche von inländischen Raffinerien so ausreichend begehrt, daß sich die letzten Notirungen dafür behaupten konnten. Die Frage zum Export war für das Angebot in dunkeln, nur zur Ausfuhr renturenden Sorten entschieden ungenügend und mußten in Folge dessen geringere erste Producte ca. 20 Pf., Nachproducte sogar 50—100 Pf. successive billiger erlassen werden. Umsatz 94,000 Ctr. Raffinirte Zucker. Unser Markt verkehrte auch während der verflossenen acht Tage in ruhiger Haltung; Käufer deckten fast ausschließlich nur ihren augenblicklichen Bedarf und erfuhren die letzten Notirungen keinerlei Veränderung. Begeben wurden 18,000 Brode, 6000 Ctr. gemahlene Zucker

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820124020/fragment/page=0001

und 700 Ctr. Würfelzucker. Melasse 4,60—5,00 M. 42 bis 43° Bé. excl. Tonne. Krystallzucker I., über 98 Proc. —, bo. II., über 98 Proc. —, Kornzucker, excl., von 97 Proc. 32,60 bis 33,10 M., bo., excl., von 96 Proc. 31,60—32,10 M., bo., excl., von 95 Proc. 30,50—31,10 M., bo., excl. von 94 Proc. 29,40—30,00 M., Nachproducte, excl., 88—94 Proc. 24,00 bis 28,00 M. Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein, excl. Faß 41,00 M., bo. fein, excl. Faß 41,00 M., Melis, fein, excl. Faß 40,00—40,50 M., bo., mittel, excl. Faß —, bo., ordinär, excl. Faß —, Würfelzucker I., incl. Kiste —, bo. II., incl. Kiste 41,00 M., Gem. Raffinade I., incl. Faß —, bo. II., incl. Faß 38,50—39,75 M., Gem. Melis I., incl. Faß 37,00—38,00 M., bo. II., incl. Faß 35,25—36,50 M., Farin 32,25—35,50 M. (Preise pro 50 Kilogr.).

Magdeburg, 21. Jan. Landweizen 232—238 M., Rauhweizen 210—222 M., Roggen 184—190 M., Chevaliergerste 180 bis 205 M., Landgerste 164—174 M., Hafer 160—172 M. per 1000 Kilogr. — Kartoffelspiritus. Locowaare behauptet, einzelne Landfuhren 50 Pf. über höchste amtliche Notiz bezahlt, Termine unverändert. Loco ohne Faß 49,50 M., pr. Jan. und Jan.-Febr. 49,5 M., pr. Febr.-März 49,5 M., pr. März-April 50,5 M., pr. April-Mai 51,4 M., pr. Mai-Juni 51,8 M., pr. Juni-Juli 52,5 M., pr. Juli-Aug. 53,5 M., pr. Aug.-Sept. 54,5 M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde 4 M. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus gefragt. Loco 49 M. bez.

Nordhausen, 21. Jan. Weizen 22,35—23,53 M., Roggen 19,05—19,64 M., Gerste 16,00—16,67 M., Hafer 15,00—16,00 M., Kartoffeln —,— M., Stroh 7,00—7,50 M., Heu 9,00—9,50 M. pr. 100 Kilogr. Rindfleisch 1—1,20 M., Schweinefleisch 1,20 bis 1,40 M., Kalbfleisch 0,60—0,70 M., Hammelfleisch 0,80—0,90 M., Speck 1,60—1,80 M., Butter 1,60—1,80 M., Eßbutter 1,80—2,10 M. pr. 1 Kilogr. Eier à Schock 3,40—3,60 M., Käse 4 M.

Leipzig, 21. Jan. Weizen netto loco hies. 232—238 M. bez., fremd. 205—245 M. bez. Roggen netto loco hies. 188—192 M. bez., fremder 18?—186 M. bez. Gerste netto loco 160—180 M. bez., geringe Gerste 140—150 M. bez., Hafer netto loco 160—168 M. bez., Mais netto 158 M. bez. per 1000 Klgr. Rapskuchen netto fehlen. Rüböl netto loco 56,50 M. bez., pr. Jan.-Febr. 57,— M. Br. pr. 100 Kilogr. Spiritus pr. 10,000 Liter Procent ohne Faß loco 48,00 M. G.

Berlin, 20. Jan. Weizen 23,40—23,80 M., Roggen 17,80 bis 18,10 M., Gerste 19 10—19,80 M., Hafer 16,60—17,20 M. gute Sorte pr. 100 Kilogr. Richtstroh 6,50—7,25 M., Heu 6,40—8,00 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen, weiße, 27—42 M., Linsen 32—50 M., Kartoffeln 3,75—5,— M. pr. Kilogr. Rindfleisch (von der Keule) 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1—1,50 M. Kalbfleisch 0,80—1,50 M., Hammelfleisch 1—1,30 M., Butter 1,80—3,00 M. per 1 Kilogr. Eier à Schock 3,20—4,20 M.

Berlin, 21. Jan. Rüböl behauptet. Gekündigt — Ctr Kündigungspreis — M. per 100 Kilogr. Loco mit Faß —, ohne Faß — M., per diesen Monat, pr. Jan.-Febr. und pr. Febr.-März 56 Geld. pr. März-April —, pr. April-Mai 56,3 bez., pr. Mai-Juni 56,5—56,4 bez., pr. Juni-Juli — Spiritus wenig verändert. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 48,4 M. per 100 Liter à 100 Proc = 10,000 Liter Proc. Loco m. F. —, per diesen Monat und per Jan.-Febr. 48,4 bez., per Febr.-März 48,5 bez., per März-April —, per April-Mai 49,8—49,9—49,8 bez., per Mai-Juni 50,1—50 bez., per Juni-Juli 51 bez., per Juli-Aug. 51,8—52—51,9 bez., per Aug.-Sept. 52,5—52,6—52,5 bez., pr. Sept. — Spiritus per 100 Liter à 100 Proc. = 10,000 Proc. Loco ohne Faß 47,6 bez.

* **Wien**, 21. Jan. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen pr. Frühjahr 12,67 Gd., 12,70 Br. Hafer pr. Frühjahr 8,57 Gd., 8,60 Br. Mais pr. Mai-Juni 7,63 Gd., 7,66 Br.

* **Paris**, 21. Jan., Nachm. (Telegr.) **Rohzucker** 88° loco ruhig, 56,25 à 56,50. **Weißer Zucker** ruhig Nr. 3 pr. 100 Klgr. pr. Jan. 65,00, pr. Febr. 65,50, März-April 66,25, pr. Mai-Aug. 67,60.

Petroleum. * **Bremen**, 21. Jan., Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht) sehr fest. Standard white loco 7,25 bez., pr. Febr. 7,25 bez., pr. März 7,35 bez., pr. April 7,50 Br., pr. Mai 7,60 Br., pr. Aug.-Dec. 8,40 bez. — * **Antwerpen**, 21. Jan, Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 18½ bez. u. Br., per Febr. 18½ Br., pr. März 18⅝ Br., pr. Sept.-Dec. 20¾/4 Br. Ruhig. — * **Hamburg**, 21. Jan., Nachm. (Telegr.) Fest. Standard white loco 7,60 Br., 7,50 Gd., pr. Jan. 7,50 Gd., pr Febr.-März 7,70 Gd. — * **Stettin**, 21. Jan., Nachm. (Telegr.) Loco 8,50. — **Berlin**, 21. Jan., Nachm. Fest. Raffinirtes (Standard white) pr. Ctr. m. Faß in Posten von 100 Ctr Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. pr. 100 Kilogr Loco 24,8 M., pr. diesen Monat, pr. Jan.-Febr., pr. Febr.-März, per März-April und per April-Mai 24,2 bez., pr. Sept.-Oct. 25,4 bez.

Hamburg, 20. Jan. **Kaffee.** Der Markt hat sich während der verflossenen 8 Tage zwar nicht gehoben, indeß erhält sich regelmäßige Frage und Inhaber kommen derselben als willige Verkäufer entgegen, ohne jedoch mit pressantem Angebot im Markt zu sein. Verkauft sind: 7000 Sack Rio und Santos 33—60 Pf., 1000 Sack Ceara 39—45 Pf., 1100 Sack Bahia 34 bis 46 Pf., 800 Sack Domingo 40—48 Pf., 1000 Sack diverse westindische Sorten. — **Früchte.** Amer. Aepfel ohne Umsätze, Corinthen ruhig, Preise mehr zu Gunsten der Käufer, Rosinen unverändert fest, Mandeln vielseitig gefragt. — **Schmalz** heute auf amer. Berichte fester. Die Vorräthe in Chicago waren laut officiellem Bericht am 15. Nov. 56,000, 15. Dec. 105,000, 15. Jan. 140,000 Tierces.

Amsterdam, 18. Jan. (Wochenbericht.) Was Zettelwaare betrifft, ist der Markt, bei fast gänzlich stockendem Abzuge, sehr matt gestimmt und konnten sich keine Auctionscourse nicht behaupten. Von Privatzufuhr, Java westindischer Bereitung, Macassar 2c. wurden wieder namhafte Partien zum Verkaufe angeboten, konnten aber nur zu etwas niedrigen Preisen und auch dann nur theilweise realisirt werden. Der Markt befindet sich hierdurch in einem mehr oder weniger gedrückten Zustande. Doch scheinen die für obige Qualitäten etablirten etwas niedrigeren Course die Beachtung des Auslandes mehr zu erwecken, so daß mehr Abzug zu erwarten sein dürfte. Die hiesigen Verkäufe von Privaten betrugen 2238 Ballen Java, 1217 Ballen Macassar und in Rotterdam 4159 Ballen Java, 800 Ballen Santos, 108 Ballen Liberia.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 23. Jan.

Stadt Hamburg. Dr. phil. Ziller a. Magdeburg; Oberamtmann Schulze a. Kermen; Fabrikant Spelding u. Sohn a. London; Fabrikant Hachenberger a. Annaroda; Gutsbesitzer Schlegel a. Schaffstedt; Obermaschinenmeister Hammer, Maschinenmeister Meßell a. Eisleben; Insp. Pöhling a. Sommerschenburg; Director Leyser a. Oschersleben; Kaufleute: Seidel, Eichel, Böhme, Lewin, Levy, Baumgarten, Dornitzer, Beschy, Wernike a. Berlin; Hamm a. Nürnberg; Rosch a. Altensfeld; Schluser a. Krefeld; Küller a. Aachen; Richter a. Magdeburg; Beckmann a. Barmen; Saelyer a. Wurzen; Stück, Engert a. Kreuznach; Kellert a. Hildesheim; Bürger a. Ulm; Liebmann a. Köln; Fränkel a. Fürth; Brandes a. Wolfenbüttel.

Kronprinz. Geh. Reg.-Rath v. Hennig a. Prag; Gutsbesitzer Baron v. Rader-Mahler u. Frau m. Bed. a. Lichtenstein; Rentier Hehling u. Frau m. Bed. a. Plagwitz; Brauereibesitzer Wernike u. Sohn a. Auerbach; Amtsgerichtssecretär Oehler a. Wittenberg; Fabrik. Andersson a. Thekla; Refr. Heinisch a. Arnstadt; Landwirthe: Joachimi a. Bonheim; Joachimi a. Halle; Kaufleute: Loding a. Hannover; Böhlen a. Plauen i. B.; Göhnitz a. Leipzig; Funk a. Eger; Geißler a. Holland; Mittenzwei a. Bonn; König a. Hamburg; Fibiger a. Erfurt.

Stadt Zürich. Bankier Sindley a. Berlin; Ing. Schwenden a. Wien; Berg.-Dir. Feldmann a. Dresden; Landwirth Baumann a. Posen; Fabrik. Allmers m. Sohn a. Osnabrück; Dir. Kaldrack a. Magdeburg; Kaufleute: Lichtenberg, Heinemann a. Magdeburg; Wagener a. Dresden; Bemke a. Posen; Rippmann a. Stettin; Dever a. Stendal; Steiner a. Bremen; Bernhardt a. Hannover.

Goldene Kugel. Prem.-Lieut. Frhr. v. Kuśnitz a. Stendal; Ober-Amtmann Beecker a. Aussig a. C.; Ing. Meißner a. Leopoldshall; Dir. Krüger a. Hannover; Agent Mühlheim a. Pommern; Fabrik. Hartwig a. Nordhausen; Landwirth Blume a. Thale; Insp. Kärtig a. Berlin; Werkführer Heinze a. München; Hauptmann a. D. Rittergutsbes. Glostow a. Breslau; stud. jur. Kneitzel a. Berlin; Ing. Liebstedt a. Weener; Kaufleute: Küber a. Berlin; Loove a. Magdeburg; Kimoll a. Leipzig; Meyer a. Mainz; Haaße a. Lieberstein; Fang a. Dortmund; Schorse a. Grüneberg; Kraeplien a. Hamburg; Jäger a London.

Russischer Hof. v. Loßow m. Frau a. Oeynhausen; Officier Baron v. Kohlstein a. Berlin; Frau Möring m. Gesellschafterin a. Kopenhagen; Frau Ruppel a. Gotha; Gutsbes. v. Keller m. Frau a. Arnsdorf i/Schl.; Amtsrath Scharlich m. Fam a. Hartmannshausen; Insp.: Berends a. Domäne Langelin; Filbers a. Heidrungen; Forstcand. Fränkel a. Eisenach; Frl. Stiller m. Bed. a. Osnabrück; Landwirth Ellrich a. Luckenwalde; Kaufleute: Knabbe m. Frau a. Bernburg; Elkan a. Berlin; Ledermann a. Gotha; Krause a. Eisleben; Schlesinger a. Nordhausen; Wild a. Magdeburg; Kregeloh a. Nonsdorf; Egeler a. Nordhausen; Brand a. Witten; Mohr a. Schweinfurt; Ortermann m. Frau a. Naumburg a/S.; Henninkl a. Magdeburg; Bluschner a. Berlin; Florschütz a. Ebersswalde; Stapfer a. Annaberg; Pröpfer a. Liegnitz; Salomons a. Weener.

Goldener Ring. Fabrik. Wineker a. Leipzig; Refer. Friedrich a. Torgau; Rittergutsbes. von Röder a. Reyen; Landwirthe: Sporteder a. Ermsleben; Sperling a. Sensleben; Fabrikant Francke a. Dresden; Privatier Burgardt a. Kassel; Kaufleute: Merck a. Offenbach; Gundermann, Tietz, Michaelis, Neumann a. Berlin; Voges u. Frl. Tochter a. Magdeburg; Müller a. Meerane i. S.; Petzold a. Plauen i. V.; Horn a. Pößneck; Buchmann, Sauer a. Leipzig, Hülsner a. Mühlhausen; Schumann a. Nürnberg; Krahner a. Krefeld.

Stadt Berlin. Fabrik. Dittmar a. Magdeburg; Rentier Gromann m. Frau a. Weimar; Oberlehrer Fiedler, Dr. med. Frankenstein u. Maschinenmstr. Posener a. Berlin; Kaufleute: Entorn, Lehmcker a. Leipzig; Nattan a. Apolda; Halbermann a. Hamburg; Pulvermacher a. Breslau; Kunze a. Gera; Hußner a. Weimar; v. d. Sörden a. Hamburg.

Gutsverkauf.

Im Auftrage des Herrn Gutsbesitzers Ferdinand Döring in Rudersdorf verkaufe ich

Sonnabend den 11. Februar cr. von Vormittags 10 Uhr ab

im **Gasthofe zum Deutschen Kaiser** hierselbst das demselben gehörige, hier belegene Landgut, bestehend aus einem neuen Wohnhause nebst Scheune, Stallung und Hofraum, sowie 42 Morgen Feld im Einzelnen oder auch im Ganzen öffentlich meistbietend.

Die Uebergabe erfolgt den 1. October cr. und kann je nach Vereinbarung etwa die Hälfte der Kaufsumme daran stehen bleiben.

Bibra, am 21. Januar 1882.

Pieroh, Bürgermeister.

Wassermühlen-Verkauf.

Meine Mühle mit 2 Mahlgängen und Spitzgang, oberschlächtig, Kundenmüllerei, einige Stunden von Halle gelegen, will ich **sofort** oder auch **später verkaufen.** Gefl. Offerten unter **C. J. 59** nehmen **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** entgegen.

Ein Haus in Halle, neu gebaut, mit Victualien-Geschäft, ist zu verkaufen. Preis 5300 Thlr., An.: 5—600 Thlr., Miethsertrag 318 Thlr.

Kapital gesucht: zur 1. Hypothek 5000 Thlr., Stadt, zur 1. Hypothek 2000 Thlr., Ackergrundstück.

Alles Nähere bei

E. Dörge, Alter Markt 4.

Ein **mittelgroßes Haus** mit zu **jedem Geschäft** passenden Verkaufsladen, Lagerräumen 2c., in **sehr günstiger** Geschäftslage, ist zu verkaufen. Reflectanten wollen gef. Offerten sub **A. 177** in der Exp. d. Ztg. niederlegen.

Grundstück.

Mein herrschaftl. Wohnhaus, gr. Hof, Garten, Nähe d. Bahn, unter günst. Beding. z. verkaufen.

H. A. Pursche. Merseburgerstr. 41.

Vortheilhaftes Angebot.

Ein Grundstück, in der Leipzigerstraße belegen, fast neu, mit Laden worin ein schwunghaftes Geschäft betrieben, wozu keine weiteren kaufmännischen Kenntnisse gehören, soll mit 5—6000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Adressen unter M. 188 in d. Exp. d. Ztg. erbeten.

In der Nähe von **Harzgerode** ist eine **Gastwirthschaft nebst Bäckerei,** Hof, Stallungen und schönem Garten veränderungshalber mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen.

Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [40]

Ein sehr frequenter Gasthof mit starkem Reiseverkehr, Bierumsatz 400 Hktl. das Jahr, ist bei mäßiger Anzahlung mit vollem Inventar zu verkaufen.

Näheres in der Exped. d. Ztg. [39]

Ein solid gebautes **Haus- und Gartengrundstück** in **Leipzig,** Nähe des Rosenthals, gelegen, ist bei 30,000 M Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Gegenwärtig Ertrag 7000 M bei billiger Miethe. Alles Nähere auf Offerten unter **H. K. 85 Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

---

200 Mark

kann sich Jeder leicht verdienen, der einem durchaus vertrauenswürdigen soliden Manne zur Uebernahme eines lukrativen Geschäftes M 10,000 verschafft. Sicherheit kann durch Feldgrundstücke im Mindestwerthe von ca. 22,500 M geboten werden. Auch werden die Grundstücke zu angemessenem Preis verkauft. Alles Nähere sub **R. M.** # **22** durch den **Invalidendank, Leipzig.**

4500 Thaler

werden auf erste Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten werden unter **P. 191** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

---

900 Mark

werden gegen sichere Unterlage auf 2 bis 3 Jahre event. mit vierteljährlicher Theilrückzahlung zu leihen gesucht. Gefl. Adresse erbitte unter **F. 157** in d. Exped. dieser Zeitung.

2000 Thaler

auf gute Hypothek zu **leihen gesucht.** Adressen unter **D. 4343** an **H. Gräfe hier,** erbeten.

1000 Thaler

auf Hypothek gesucht. Adr. unter **R. 4344** an **H. Gräfe hier,** erb.

Tüchtige Schmiede,

welche

nach Zeichnung zu arbeiten

im Stande sind, werden gegen gutes Lohn gesucht. **Anmeldungen mit Zeugnißabschriften** an die **Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz.**

Verwalterstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, Oeconom, der seine Lehrzeit zum 1. April cr. auf einem Rittergute beendet hat, und gute Zeugnisse besitzt, sucht anderweitige Stellung als Verwalter. Reflectirende Herren Oeconomen wollen sich an Herrn **Chr. Finzel** in Ermsleben wenden, welcher die Güte haben wird, nähere Auskunft darüber zu geben.

Ein **junger Mann** mit den nöthigen Schulkenntnissen kann zu Ostern a. cr. in meinem Geschäft als

Lehrling

Aufnahme finden. **Julius Winzer.**

Polizeibeamter a. D.

sucht Stellung als Aufseher, Bote, Portier 2c. Derselbe ist 39 Jahre alt, gelernter Holzarbeiter und war die letzten 3 Jahre als Aufseher in einer Phosphatfabrik thätig. Gefl. Offerten bitte unter **N. 189** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Beamten-Gesuch.

Ein gelernter Oeconom mit kaufmännischen Kenntnissen, mindestens 30 Jahre alt, unverheirathet und gut empfohlen, wird zu schriftlichen, rechnerischen und praktischen Arbeiten für eine ausgedehnte Landwirthschaft Prov. Sachsen gesucht zum 1. März. Gehalt 1000 M bei fr. Station. Zuschriften nebst Zeugnissen an **B. C. D.** postlagernd Magdeburg frei erbeten.

Tüchtige Schirrmeister und Kesselschmiede werden bei dauernder u. sehr lohnender Beschäftigung gesucht von der Dampfkessel-Fabrik

Seiffert & Melzer,

Halle a. S.

Offene Stellen

für **1 Großknecht** bei hohem Lohn, **1 braver Bursche** kann **unentgeltl. Böttcherei, 1 do. Bäckerei** erlernen.

Offene Stellen: für **1 flotte Verkäuferin** in Polamentiergeschäft, für **tücht. Landwirthschafterinnen,** für **vers. Köchinnen,** für **Stubenmädchen** auf Rittergüter, für **tüchtige Küchenmädchen.**

Ein sehr braves Mädchen, im Kochen erf., v. d. Herrschaft sehr empf., sucht wegen Versetzung derselben 1. April Dienst; **1 Kinderfrau** empf. sof.

E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Ein tüchtiger **Oberkellner,** der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung, am liebsten Hotel I. Ranges, Provinz-Stadt. Gefällige Offerten bitte unter **N. N. 1** postlagernd **Neustadt a Orla** einzusenden.

Ein junger Mann findet sofort Anstellung als **Buchhalter;** derselbe muß zu gleicher Zeit auch kleine Geschäftsreisen mit machen.

Außerdem wird noch ein junger Mann als **Reisender** angenommen; gelernter Kaufmann zu sein ist nicht nöthig.

Von beiden wird eine kleine Caution gewünscht. Gehalt oder Provision nach Uebereinkommen.

F. W. Braumann,

Rathhausgasse 8.

Ein **Mädchen** v. L. sucht Stellung für sofort Alter Markt 23, I.

Auf **Amt Helmsdorf** bei Gerbstedt wird bis spätestens zum 1. April d. J. ein tüchtiger **Feldaufseher** gesucht.

Gesucht für ein Geschäft ein zuverlässiger **Hausknecht,** welcher 75 bis 100 M Caution stellen kann. Näheres bei **Frau Blumeweiss,** große Märkerstraße 18.

Ein älterer **Familienvater** sucht **Stellung als Hausmann** od. **Bote.** Zu erfr. **Weidenplan,** Bäckergeschäft.

Verwalterstelle-Gesuch.

Für meinen Sohn, welcher jetzt die Oekonomie-Schule besucht, suche ich zum 1. April d. J. eine Stelle als Verwalter. Adressen erbeten **G. H.** postlagernd **Schraplau.**

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges **Assecuranz-Geschäft** wird ein **junger Mann** mit **guter Schulbildung** u. **Handschrift** zu **sofort** oder **1. April cr.** gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten unter **C. P. 65** nehmen **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** entgegen.

Für meine **Ofen- u. Eisenwaarenhandlung** en gros u. en detail suche ich per 1. April c. einen jungen Mann mit guter Schulbildung als

Lehrling.

Christian Glaser, gr. Klausstr. 24.

Ein Oekonomie-Eleve findet zum 1. April cr. gegen mäßige Pension Unterkommen auf dem **Rittergute Zwethau bei Torgau.**

Liss, Inspector.

Für meine Colonial-, Droguen-, Chemicalien- und Farbewaaren-Handlung suche per sofort oder zu Ostern einen

Lehrling

unter günstigen Bedingungen. Kost und Logis im Hause.

F. Boening, Querfurt.

Für meine **Bäckerei** suche zu Ostern einen **Lehrling.**

Herm. Weber, Sophienstr. 2.

Für meine **Buchbinderei** suche zu Ostern einen **Lehrling.**

O. Rausch, Mittelstraße 14.

Eine treue zuv. Wittwe sucht Stellg. als Köchin oder Wirthschafterin bei einz. Herrn durch Fr. **Abst,** Herrenstr. 20.

Recht brauchbare Mädchen vom Lande suchen zum 1. Februar und März Stellen durch

Frau Fleckinger,

alter Markt 36.

Ein anst. Mädchen v. Lande, welches fein Nähen und Plätten kann, wünscht Stellung in einem f. Hause.

Zu erfragen Anhalterstraße 3, III.

Aufwartung sucht **Mittelwache 9.**

Heute empfing:

Frische Holländ. Austern, Frische englische Austern,

Wilh. Schubert.

Prima Astrachaner Caviar, Fließend fetten Rheinlachs, Lüneburg. Fürsten-Neunaugen, Strasb. Gänseleber-Pasteten, Rügenwalder Gänsebrüste, Italiener Maronen empfing

Wilh. Schubert,

gr. Stein- und gr. Ulrichstr.-Ecke.

Echten alten Nordhäuser à **Liter 45—100 ₰,**

feine Stücken-Butter 55—80 ₰,

feine Salz Butter à Pfd. 90 ₰,

feinen Sauerkohl à Pfd. 8 ₰,

feinen Schweizerkäse à Pfd. 95 ₰,

gebrannten Kaffee à Pfd. 100, 120, 140, 150, 160, 180, 200 ₰

empfiehlt

E. Dörge, Alter Markt 4.

Frischen Seedorsch

empfehlen

Bieler & Stieme.

Extra fr. Seedorsch

Hermann Lincke,

Alter Markt 31.

Ein Pianoforte und ein Flügel,

beide sehr gut im Klang, stehen **zum Verkauf** im

„Eichelkranz" in **Trotha.**

---

2 fette Kühe, 1 sprungfähigen Bullen (Ostfriesländer) verkauft

Friedrich Solle, Schotterey.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Auguste Märtens u. Hermann Schulze (Neuhaldensleben); Emma Bohne u. Max Rinneberg (Thale a/H. u. Magdeburg); Marie Lüder u. August Lausch (Auerbach i/S.); Emmy Schäffer u. Hptm. Engholm (Magdeburg); Martha Förster u. Dr. med. Goßmann (Tillendorf u. Gnadenfeld).

Vermählt: Richard Bachfeld u. Paula Martini (Eutritzsch).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Rittmeister Freiherrn v. Knobelsdorff (Salzwedel); Hrn. R. Frankenberg (Nordhausen); Hrn. Carl Jähnert (Naumburg a/S.); Hrn. R. Dittrich (Leipzig); Hrn. Otto Minde (Leipzig); Hrn. Dr. Gitzmann (Breslau); Hrn. G. Tank (Arnsdorf).

Gestorben: Hrn. M. Hille (Reudnitz) Töchterchen Cato; Oberförster a. D. Knust (Geleye b/Bramsche); Oberstlieut. z. D. Oskar Freiherr v. Buseck (Dresden); Frau Oberförster Wilh. Ockel geb. Hinzpeter (Berlin).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820124020/fragment/page=0002